

Germany-Bochum: Information systems and servers

OJ S 68/2023 05/04/2023

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: KNAPPSCHAFT KLINIKEN SERVICE GMBH

Postal address: In der Schornau 23-25

Town: Bochum

NUTS code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44892

Country: Germany

Contact person: Baier, Jonas

E-mail: vergabe@kk-service.de

Telephone: +49 2342992870

Fax: +49 2342992859

Internet address(es):Main address: <http://www.kk-service.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieter-vergabe.kk-service.de/eVergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=THcKu98ud8c%253d>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieter-vergabe.kk-service.de/eVergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=THcKu98ud8c%253d>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

HPE Backup Hardware

Reference number: 2023JBA005

II.1.2. Main CPV code

48800000 Information systems and servers

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

HPE Backup Hardware

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48800000 Information systems and servers

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Leistung ist die Beschaffung von Hewlett Packard Enterprise (HPE) Backup Hardware. Dazu wird eine Herstellerspezifische Ausschreibung mit einem Vertriebswettbewerb durchgeführt. Die Anschaffung dient der Modernisierung und Erweiterung der vorhandenen Backup Infrastruktur für alle Gesellschaften des Verbunds der Knappschaft Kliniken. Beschafft werden die notwendige Hardware sowie die Dienstleistung zur Einbringung dieser Hardware in die bestehende Infrastruktur, Geräteaustausch und Softwareupdates. Die Leistungseckpunkte ergeben sich aus den von HPE vorgegebenen Produktnummern für Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support und HPE Installation- und Startup-Service. Der ausgeschriebene Bedarf wird nach Zuschlag durch eine Bestellung abgerufen. Ausgeschrieben wird die Leistung in zwei Varianten. Variante 1 (Basisleistung: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 3 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service) und Variante 2 (Basisleistung plus optionaler Alternativposition: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 5 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service). Die Bieter sind verpflichtet beide Varianten anzubieten. Die Entscheidung, welche Variante beauftragt wird, wird nach Kenntnis der Angebotsinhalte vor Zuschlagsentscheidung durch die KKSG getroffen.

Der Partner, der im Auftrag der HPE die HPE Installation Services für die angebotenen Komponenten erbringt, muss die Akkreditierung für die zu installierenden Komponenten nachweisen.

Der Zuschlag wird auf eine der beiden möglichen Varianten erteilt. Die Entscheidung welche Variante beauftragt wird, wird nach Kenntnisnahme der Angebotsinhalte durch den Auftraggeber vor Zuschlagsentscheidung getroffen. Den Zuschlag enthält das für die jeweilige Variante wirtschaftlichste Angebot. Zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit ist jeweils zu 100% der Wertungspreis gemäß Preisblatt maßgeblich.

Für die Entscheidung darüber, ob Variante 1 (Basisleistung: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 3 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service) oder Variante 2 (Basisleistung plus optionaler Alternativposition: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 5 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service) beauftragt wird, werden zunächst getrennt die Angebote mit den Preisen der Angebote für Variante 1 (Basisleistung) und den Preise für Variante 2 (Basisleistung plus optionaler Alternativposition) verglichen. Für jede Variante wird dann eine eigene Rangfolge gebildet und jeweils das wirtschaftlichste Angebot ermittelt.

Den Zuschlag erhält dann entweder das wirtschaftlichste Angebot für die Variante 1 (Basisleistung) oder das wirtschaftlichste Angebot für die Variante 2 (optionale Alternativposition). Maßgeblich für die Entscheidung ist, ob die vorgesehenen finanziellen Mittel ausreichen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2023 End: 31/05/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Bieter hat mittels Eigenerklärung (Formblatt Anlage 06) zu versichern, dass keine Ausschlussgründe

gemäß §§ 123, 124 GWB (siehe z.B. https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html und [https://](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html)

www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html) vorliegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Nachweis (Versicherungsbestätigung oder -schein) über eine bestehende Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung des Bieters

a. mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000,- EUR für Personenschäden und einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000,- EUR für sonstige Schäden,

b. wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss,

bei einem in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die vorstehenden Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung sind Mindestanforderungen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zwei geeignete Referenzen über vergleichbare Projekte aus den vergangenen drei Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022). Es werden nur Referenzen als geeignet eingestuft, deren Auftragsgegenstand Wäschepflege für Gesundheitseinrichtungen war bzw. ist.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die vorstehenden Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung sind Mindestanforderungen

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/05/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/05/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 03/05/2023 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: BUNDESKARTELLAMT Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany
E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telephone: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf

die Präklusionsregelungen gemäß §160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB (siehe z. B. https://www.gesetze-iminternet.de/gwb/___160.html) hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Etwaige Rügen sind über die Vergabe-Plattform oder über die unter I.3 angegebene Kontaktstelle anzubringen.

§ 160 GWB lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach §97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Die Vergabestelle wird gemäß § 134 GWB (siehe z. B.: https://www.gesetzeiminternet.de/gwb/_134.html)

die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hier von vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des §134 Abs. 1 GWB informieren. Bei schriftlicher Information darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Information auf elektronischem Weg oder per Fax erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§ 134 Abs. 2 S. 1 und S. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 S. 3 GWB)

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/03/2023